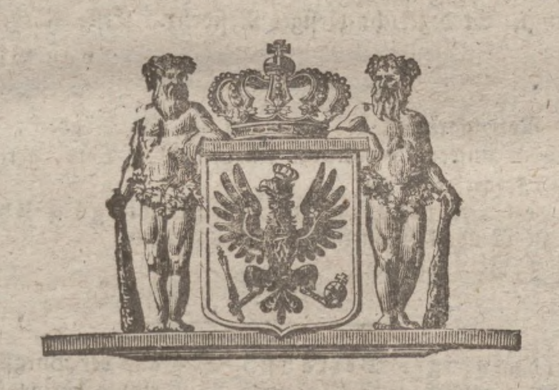
Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXIX.

Montag den 17. Juli 1837.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

1010. (Oeffentlicher Verkauf.) Major v. Hochbergsches Gerichts-Amt der Herrschaft Friedersdorf zu Gellenau. Die den Joseph Anderschen Erben gehörige Feldgärtnerstelle No. 17. zu Hallatsch, Glatzer Kreises, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 400 Rthlr., soll

den 21. October c. Nachmittags 3 Uhr

an der Gerichtsstelle zu Friedersdorf öffentlich verkauft werden.

Zu diesem Termine werden der Vorbesitzer Ignatz Anders und dessen Söhne Franz und Anton Anders wegen des für sie unter Rubr. II. No. 1., 2., 3. eingetragenen Verkaufsrechtes und Ausgedinges öffentlich vorgeladen.

---

990. Zur nothwendigen Subhastation des zur verwittweten Erbsaß Ebertschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen Grundstücks No. 31. Tscheppine, ehemals Claren-Jurisdiction, dessen Taxwerth 342 Rthlr. beträgt, wird ein Bietungstermin auf

den 3. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Muzel im Partheien-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts angesetzt.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich zur Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Breslau den 27. Juni 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

---

835. Die Robotgärtnerstelle, sub No. 6. zu Neudeck, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, gerichtlich abgeschätzt auf 417 Rthlr. 15 sgr. wird auf

den 27. September Nachmittags 4 Uhr

in der Kanzlei zu Neudeck öffentlich verkauft werden.

Glatz den 3. Juni 1837.

Gerichtsamt Neudeck.

---

836. (Nothwendiger Verkauf.) Das auf der Burgstraße sub No. 19. hier belegene, der verehlichten Schankwirth Wichtrich gehörige Schankhaus, auf 2360 Rthlr. abgeschätzt, soll

den 15. September c. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Schweidnitz den 2. Juni 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

638. (Königl. Land- und Stadtgericht zu Striegau.) Die Robothstelle des Friedrich Reimann sub No. 90. vor dem Gräbener-Thore hierselbst, gerichtlich auf 950 Rthlr. taxirt, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. August 1837. Vormittags 10 Uhr

meistbietend verkauft werden.

639. Die sub Nro. 113. zu Schönheide, Frankensteiner Kreises gelegene Friedrich Ferdinand Hoffmannsche Wasser- und Mühlenbesitzung, auf 940 Rthl. abgeschätzt, soll

den 1. September c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtskanzellei zu Schönheide resubhastirt werden. Die Taxe und der damit verbundene Hypothekenschein sind in unserer Registratur und im Gerichtskretscham zu Schönheide einzusehen.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in gedachtem Termine zu melden.

Frankenstein den 29. April 1837.

Das Gerichtsamt Schönheide.

---

963. (Gerichtsamt der Herrschaft Heinrichau und Schönjohnsdorf.) Die sub No. 11. zu Deutschneudorf belegene, der Veronica verehl. Dierschke geb. Köpper zugehörige Gärtnerstelle, abgeschätzt auf 462 Rthlr. 23 sgr. 2 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ger Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 23. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

im Locale des obgedachten Gerichts subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekannten Erben des Realcreditoris Inwohner Johann Färber zu Nieder-Podiebradt werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Heinrichau den 1. Juni 1837.

Pfützner Mücke.

---

369. Das auf dem Graben zunächst der grünen Baumbrücke sub No. 1328. und 1329. des Hypothekenbuchs, neue No. 2. belegene Haus, dessen Taxe nach dem Materialienwerthe 7963 Rthlr. 27 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 9979 Rthlr. 8 pf. beträgt, soll

am 31. October 1837. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jüttner im Partheienzimmer No. 1. des Königl Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 28. Februar 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

---

556. (Subhastations-Bekanntmachung.) Die dem Johann Christoph Kirschner gehörige zu Goldschmieden, Breslauer Kreises, sub No. 19. des Hypothekenbuchs gelegene Angerhäuslerstelle, ortsgerichtlich auf 87 Rthl. taxirt, wird in termino

den 7. August c. Vormittags um 11 Uhr

im Gerichts-Locale zu Goldschmieden nothwendig subhastirt.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können täglich in dem Geschäfts-Locale des Richters hieselbst eingesehen werden.

Neumarkt den 6. April 1837.

Das Gerichtsamt für Goldschmieden.

---

860. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstenstein. Das wail. Johann Gottlieb Wielandsche Auenhaus Nro. 30. zu Ober-Rudolphswaldau, Waldenburger Kreises, abgeschätzt zu Folge der nebst dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 40 Rthlr., soll in dem auf den 25. September 1837. im hiesigen Amts-Locale anberaumten Termine sub hasta verkauft werden.

---

783. Goschütz den 27. Mai 1837. Die zu Strehlitz, Oelsner Kreises belegene, zum Nachlaß des Freimann Friedrich Munkel gehörige Freistelle, abgeschätzt auf 430 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll auf den Antrag der Erben

am 28. September 1837. Vormittags 8 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Standesherrlich Gericht der Gräflich von Reichenbach freien Standes-Herrschaft Goschütz.

---

770. (Nothwendiger Verkauf.) Standesherrlich Gericht der Gräflich von Reichenbach freien Standes-Herrschaft Goschütz zu Goschütz. Die zu Goschütz gelegene, den Bäcker Gottlob Kunzeschen Eheleuten zugehörige Häuslerstelle, abgeschätzt auf 300 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 28. September 1837. Vormittag 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger:

a. die Erben des verstorbenen Pastor Scholz zu Groß-Graben,

b. die Erben des verstorbenen Freistellbesitzers Jacob Paduch zu Granowice,

werden hierzu öffentlich vorgeladen.

1026. Am 27sten Juli 1837. werden in der Kreisstadt Ratibor 31 Centner 50 Pfund Wolle an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Leobschütz den 12. Juli 1837.

Beyer, Fürstenthums-Gerichts-Kanzlist.

Edictal - Citationen.

974. In der Nacht vom 15. zum 16. Juni d. J. sind zwischen dem Dorfe Kreisewitz und dem Sauerwitzer Walde, Haupt-Steueramts-Bezirks Ratibor, $2\frac{1}{2}$ Centner grobe Eisenwaaren (193 Stück Sensen) angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, innerhalb 4 Wochen vom 18. Juli c. gerechnet, und spätestens am 5. September d. J. sich in dem Königl. Haupt-Steueramte zu Ratibor zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden.

Breslau den 1. Juli 1837. g.)

Der Geheime Ober Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.
In Vertretung desselben der Regierungsrath Wendt.

---

485. Alle unbekannten Erben der zu Beuthen a. O. am 5. November 1835. ohne letztwillige Disposition verstorbenen, verwittwet gewesenen Regiments-Chyrurgus Schulz, Dorothee Elisabeth geborne Schulz, welche angeblich in Berlin geboren, und deren Ehemann, Regiments-Chyrurgus Andreas Schulz schon im Jahre 1800. zu Emmerich verstorben sein soll, werden auf den Antrag des dem Nachlaß zum Curator bestellten Justizcommissarius Werner hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an den über 1500 Rthlr. betragenden Nachlaß schriftlich oder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarius, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justizräthe Bassenge, Treutler und der Justizcommissarius Jüngel vorgeschlagen werden, spätens in dem auf

den 24. Januar 1838. Vormittags um 11 Uhr

anstehenden Termine vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Assessor Paschke auf dem hiesigen Schlosse anzumelden, und durch Beibringung der Legitimation geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Erbansprüchen dergestalt werden präcludirt werden, daß der gedachte Nachlaß in Ermangelung aller Erben als herrnloses Gut dem Königl. Preuß. Fisco zuerkannt, auch verabfolgt werden wird, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende Erbe, alle bereits getroffenen Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verbunden sein soll.

Glogau den 14. März 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.
Erster Senat. Graf von Rittberg.

1919. Der am 25. Juni 1835. zu Sussetz, Plesser Kreises, verstorbene Pfarrer Johann Fremder hat in seinem gerichtlich errichteten Testamente unter andern auch die Kinder seines zu Lemberg verstorbenen Bruders, gewesenen Tabackfabrikanten

Aloys Fremder zu Mituniversal-Erben seines Nachlasses ernannt, und denselben ein Prälegat von 130 Rthlr. ausgesetzt., dieselben haben aber aller Bemühungen ungeachtet bis jetzt weder ihren Namen noch ihren Aufenthalts-Orte nach ermittelt werden können. Es werden daher die Taback-Fabrikant Aloys Fremderschen Kinder, oder die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich aufgefordert, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in termino den 5ten September 1837. Vormittags 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn General-Vicariat-Amtsrath Schnorfeil in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstbischöfl. Residenz auf dem Dohm entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, beim Ausbleiben oder unterlassener Meldung aber zu gewärtigen, daß dann dasjenige, was hiernach Rechtens ist, festgesetzt werden wird.

Breslau den 6. October 1836.

Fürstbischöfl. General-Vicariat-Amt.

---

680. Ueber den Nachlaß des am 28. Januar 1836. zu Sprottau verstorbenen pensionirten Stadtrichter Pfeiffer ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Alle unbekannten Gläubiger der Nachlaßmasse werden daher vorgeladen, in termino den 18. August d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius von Prittwitz auf dem hiesigen Oberlandesgericht persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu der Hoffiscal Dehmel, der Justizrath Treutler und der Justizcommissarius Werner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen.

Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Glogau den 25. April 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Erster Senat. v. Rittberg.

---

793. Ueber den Nachlaß des hier verstorbenen Pfarrers Benjamin Rampf ist auf den Antrag der Beneficial-Erben heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und steht der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche auf den 22. September d. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohm vor dem Herrn General-Vicariat-Amtsrath Gottwald an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden.

Breslau den 5. Mai 1837.

Fürst. Bischöfl. General-Vicariat-Amt.

440. Der Schuhmacher-Geselle Daniel Bragulla, welcher vor 42 Jahren aus Creutzburg ausgewandert und zuletzt bei dem 3. Bataillon des ehemaligen v. Klinkowströmschen Mousketier-Regiments in Frankenstein garnisonirt hat, von dem Letztern aber desertirt ist, wird auf den Antrag seiner Verwandten, da er seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht ertheilt hat, hierdurch aufgefordert, binnen neun Monaten und zwar spätestens in dem auf

den 16. Februar 1838. Vormittags 10 Uhr

vor dem Königl. Kammergerichts-Assessor Herrn v. Götze anberaumten Termine in unserem Gerichtslocale auf dem Königl. Schlosse hierselbst sich entweder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen legitimirten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Creutzburg den 20. Februar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

986. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene von dem Freibauer Joseph Czmiel zu Mikultschütz unterm 10. Mai 1816. für das dasige Kirchen-Aerarium ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Instrument über 100 Rthlr., welche zu Folge Decrets vom 11. Juni 1816. auf die Freibauerstelle sub No. 4. zu Mikultschütz, Beuthner Kreises, in Oberschlesien eingetragen worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, oder die in deren Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in termino

den 24. November d. J. im Orte Mikultschütz

anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die verpfändete Freibauerstelle präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bezeichnete Instrument amortisirt und die Post per 100 Rthlr. im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Gleiwitz den 30. Juni 1837.

Das Gerichtsamt Mikultschütz.

1012. Ueber den Nachlaß des am 9ten Juni 1836. hierselbst verstorbenen Justizraths Cajetan Masseli ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 6. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Ludwig im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Breslau den 23. Juni 1837.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.

Oswald.

1027. (Offener Arrest.) Nachdem über das Vermögen des Hutmachermeisters und Brau = Cassen = Rendanten Grundschig hieselbst der Concurs eröffnet worden, fordern wir alle diejenigen, welche demselben etwas schuldig sind, oder Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, auf, ihm nichts zu verabfolgen, vielmehr alles dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte anzuzeigen, und mit Vorbehalt ihrer Rechte ad Depositum einzuliefern.

Sollte dennoch etwas an den rc. Grundschig gezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dies für nicht geschehen erachtet werden, und die Beitreibung erfolgen. Wer aber Gelder oder Sachen zurückhält und verschweigt, wird jedes daran habenden Pfand= oder Zurückbehaltungsrechtes für verlustig erklärt.

Guhrau den 8. Juli 1837.

Königl. Stadtgericht.

1000. (Garten=Verpachtung.) Zur sofortigen Verpachtung des zum Nachlasse des Gärtner Rother gehörigen, vor dem Ohlauer Thore in der Paradiesgasse mit dem Eingange hinter der Besitzung des Coffetier Dittrich belegenen Gartens nebst Wohnhaus und Fruchthäusern, so wie zur Verafterpachtung von zwei Morgen ebenda gelegener bestellter Aecker ist anderweit ein Termin auf

den 20. d. M. Nachmittags 5 Uhr

im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts angesetzt, wozu cautionsfähige Pachtlustige mit der Nachricht eingeladen werden, daß die Bedingungen bei dem Unterschriebenen zu erfahren sind.

Breslau den 8. Juli 1837.

Im Auftrage des Königl. Stadtwaisen=Amts,
der Stadtgerichts=Secretair Seger.

Getreide = Preise in Courant.

Breslau den 15. Juli 1837.

	Höchster.	Mittler.	Niedrigster.
Weizen	1 Rth. 11 Sgr. = Pf.	1 Rth. 7 Sgr. 3 Pf.	1 Rth. 3 Sgr. 6 Pf.
Roggen	= Rth. 25 Sgr. = Pf.	= Rth. 24 Sgr. 9 Pf.	= Rth. 24 Sgr. 6 Pf.
Gerste	= Rth. 19 Sgr. 6 Pf.	= Rth. 18 Sgr. 6 Pf.	= Rth. 17 Sgr. 6 Pf.
Hafer	= Rth. 16 Sgr. = Pf.	= Rth. 16 Sgr. = Pf.	= Rth. 16 Sgr. = Pf.
Erbsen	= Rth. = Sgr. = Pf.	= Rth. = Sgr. = Pf.	= Rth. = Sgr. = Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Dienstag den 18. Juli 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXIX.

Bekanntmachungen.

877. Das Dominium Ponoschau beabsichtigt die an dem sogenannten Kuschnitzer Hammer-Teiche belegene Zaynhütte zu cassiren, und in Stelle derselben ein Schleifwerk zu erbauen, ohne dabei das Wasserbette noch den bisherigen Wasserstand zu verändern.

Solches wird nach dem Edict vom 28. October 1810. zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, etwanige gegründete Widersprüche a Dato in 8 Wochen, als der festgesetzten Präclusivfrist hier anzumelden, da spätere Einwendungen nicht berücksichtigt, vielmehr die Landespolizeiliche Genehmigung für diese Veränderung ohne Weiteres nachgesucht werden wird.

Lublinitz den 4. Juni 1837.

Der Königl. Landrath v. Koisielski.

---

876. Das Dominium Ponoschau beabsichtigt an dem Wasserbette der sogenannten Pilawa Mühle, und des dort befindlichen Zaynhammers, mit fernerer Beibehaltung dieser beiden Werke, einen neuen Hoch-Ofen zu erbauen, ohne dabei den zeitherigen Wasserstand zu verändern.

Der zur Hoch-Ofen-Anlage erforderliche Bauplatz soll durch Verlegung der Mühle nach dem rechten Ufer des Werk-Canals, und das für denselben erforderliche Betriebswasser durch Cassirung des 2ten Mahlgangs beschafft werden.

In Folge gesetzlicher Bestimmung vom 28. October 1810. §. 7. wird dies zur allgemeinen Kenntniß mit der Aufforderung gebracht:

daß Jeder, welcher durch diese Anlage resp. Veränderung eine Gefährdung seiner Rechte zu haben glaubt, etwanige gegründete Widersprüche innerhalb der festgesetzten Frist von 8 Wochen vom Tage der Bekanntmachung gerechnet, hier anzumelden habe, da auf spätere eingehende Einwendungen nicht geachtet, vielmehr die Landespolizeiliche Genehmigung ohne Weiteres bei der hohen Behörde nachgesucht werden wird.

Lublinitz den 4. Juni 1837.

Der Königl. Landrath v. Koisielski.

1038. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß Donnerstag den 20. dieses Monats Nachmittags um 3 Uhr im Stadt-Bauhofe in der Oder-Vorstadt einige Centner alten Schmiede- und Gußeisens, Fenstergitter und alten Kupfers, ferner

einige Haufen alten Bauholzes und ein alter Kahn öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Courant werden versteigert werden.

Breslau den 15. Juli 1837.

Die Stadt-Bau-Deputation.

Subhastations-Patente.

465. Das auf der Niedergasse No. 125 b. des Hypothekenbuchs, neue No. 2. belegene Grundstück nebst dazu gehörigen Aeckern, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1837. beträgt nach dem Materialienwerthe 5844 Rthlr. 25 sgr. 4 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 4694 Rthlr. 13 sgr. 4 pf.. Der Bietungs-Termin steht

den 20. October 1837. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrath Lühe im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an.

Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der neueste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 10. März 1837

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

608. Das zum Juliane Löbnerschen Nachlaß gehörige dismembrirte Kämmerei-Vorwerks-Grundstück sub No. 53. der pohlnischen Vorstadt hieselbst, abgeschätzt auf 300 Rthlr., laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. August d. J. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Namslau den 30. März 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

861. Das zur Gerichtsscholz Johann Gottlob Süssenbachschen Nachlaß- und Curatel-Masse gehörige Bauergut No. 4. zu Frauenhayn, gerichtlich auf 2917 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt, soll

den 18. September c. Nachmittags 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Frauenhayn an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im gedachten Termine zu melden.

Schweidnitz den 5. Juni 1837.

Das Graf von Zedlitz Trützschler Frauenhayner Gerichtsamt.

Latte.

824. (Reichsgräflich Stolbergsches Gerichtsamt Jannowitz bei Kupferberg.) Das zum Nachlaß des Wilhelm Opitz gehörige zu Waltersdorf sub No. 57. belegene Auenhaus, abgeschätzt auf 50 Rthlr. besage der nebst Hypothekenschein bei den Dorfgerichten einzusehenden Taxe soll in termino

am 18. September c. Nachmittags 3 Uhr

in der Amts-Kanzlei zu Jannowitz subhastirt werden.

---

857. (Subhastations-Patent.) Die robothsame ½ hubige Bauerstelle der Matheus und Agatha Margoschschen Eheleuten sub No. 18. zu Zlattnik, abgeschätzt auf 318 Rthlr. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 30. September d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Proskau den 3 April 1837.

Königl. Domainen-Justizamt Proskau Chrzelitz.

Berger.

---

874. (Subhastations-Patent.) Die zu Altraudten sub No. 7. des Hypothekenbuchs belegene, auf 545 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzte Traugott Tietzesche Freistelle, soll

am 16. September c. Nachmittags 2 Uhr

im Schloß zu Altraudten im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Polkwitz den 10. Juni 1837.

Das von Schweinitzsche Patrimonial-Gerichtsamt von Altraudten und Wandritsch.

---

600. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Stadtgericht zu Wartenberg. Das dem jüdischen Fleischer Mendel Süßmann zugehörige, hierselbst in der pohlnischen Vorstadt belegene massive Haus sub No. 3., abgeschätzt auf 216 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino peremtorio

den 8. August d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

---

875. (Nothwendiger Verkauf.) Die dem Johann Gottlob Tetzschke zugehörige, dorfgerichtlich auf 510 Rthl. taxirte Freihäusler-Nahrung No. 33. zu Pechern soll

am 28. September c. Vormittags 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pechern subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Sagan den 12. Juni 1837.

Das Gerichtsamt zu Pechern. F. Walther.

660. Die vier combinirten sub No. 7., 8., 20. und 29. des Hypothekenbuchs zu Schadewinkel gelegenen Volkmannschen Bauergüter, als ein complexus auf 12,963 Rthlr. gerichtlich geschätzt, werden

den 29. November c. loco Schadewinkel

subhastirt. Die Taxe und Hypothekenscheine können an ordentlicher Gerichtsstelle und in der Kanzlei des unterzeichneten Richters eingesehen werden.

Neumarkt den 2. Mai 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ober-Stephansdorf.

Moll.

---

840. (Nothwendige Subhastation.) Gerichtsamt von Alt-Schönau. Hirschberg den 30ten Mai 1837. Die sub No. 16. zu Altschönau belegene, zur Concursmasse des Gutsbesitzers Heyer zu Altschönau gehörige, und laut der in der Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Ackerparzelle, soll in termino

den 9. September d. J.

in der Gerichtskanzellei zu Altschönau an den Meistbietenden verkauft werden.

Lütke.

Edictal-Citationen.

806. Nachdem über den Nachlaß des am 30sten December 1836. hierselbst verstorbenen Destillateur Friedrich Wilhelm Dietrich heut der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem

am 14. August c früh 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kurzan im hiesigen Gerichtsgebäude anstehenden Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen.

Diejenigen, welche dies unterlassen, werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Ohlau den 22. May 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

742. Der Glaser Johann Rudner aus Leschnitz, welcher in der Nacht vom 21. zum 22. October 1824. aus dem hiesigen Gefängniße entwichen ist, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht mehr gegeben hat, resp. die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 6. März 1838.

in unserm Geschäftslocale hieselbst anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls der Johann Rudner für todt erklärt, und mit seinem Vermögen, nach Vorschrift der Gesetze wird verfahren werden.

Groß-Strehlitz den 1. May 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

609. (Oeffentliche Vorladung.) Die Eigenthümer, Cessionarien und sonstige Inhaber oder Anspruchsberechtigten der in dem nachfolgenden Verzeichniß aufgeführten, angeblich getilgten Hypothekenposten, so wie der darüber ausgestellten Instrumente werden zum Nachweise ihrer Ansprüche auf

den 16. August 1837. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Teichmann hiermit vorgeladen.

Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Hypotheken-Instrumente selbst aber für nicht weiter geltend erklärt, und die Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden:

Laufende No.	Werth des Instruments oder der Post.	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners.	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks.	Tag der Ausstellung und Eintragung.
	A. Hypothekenposten.				
1	von 164 Rthlr. 28 sgr. väterliche Erbegelder.	Joseph, Andreas, Hedwig u. Barbara, Geschwister Krug zu Raschen.	Freigärtner Jacob Peter	Gärtnerstelle No. 12. zu Raschen	31. Jan. 1795 Rubr. III. No. 3.
2	von 12 Rthlr. 24 sgr. mütterliche Erbegelder.	Hedwig Wutke	Hans Guckel.	Dreschgärtnerstelle No. 2. zu Raschen	13. Juni 1781 Rubr. III. No. 1.
3	von 61 Rthl. 18 sgr. rückständige Kaufgelder	Johann Quickert.	Hans Raschke	Häuslerstelle No. 32. zu Lahse	1. Dec. 1784. Rubr. III. No. 1.
4	von 20 Rthl. 24 sgr. rückständige Kaufgelder	Susanna Wutke	Hans Wutke	Gärtnerstelle No. 10. zu Pirbischau	26 April 1751 Rubr. III. No. 1.
5	von 40 Rthlr. rückständige Kaufgelder.	Hanns Wutke	Christian Kasel	dieselbe	22 Dec. 1790 Rubr. III. No. 2.
6	von 61 Thl. schles. 22 sgr. väterliche Erbegelder.	Gottlieb George Mukosch.	Hans George Mukrosch	Bauergut No. 2. zu Pirbischau.	28. Dec. 1789 Rubr. III. No. 5.
7	von 36 Thlr. schles. 2 sgr. Darlehn.	„Verschiedene Privat-Creditores."	derselbe	dasselbe	desgleichen
8	von 18 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. Erbegelder.	David Hempe	Johann Konschake	Bauergut No. 1. zu Lassaterei	8. Sept. 1809 Rubr. III. No. 10.
9	von 91 Rthl. 26 sgr. väterliche Erbegelder.	Anna Maria, Susanna, Geschwister Kühnel.	Hans Kühnel	Bauergut No. 1. zu Lahse	14 April 1782 Rubr. III. No. 1.
10	von 120 Rthlr. rückständige Kaufgelder.	Jacob Kruppe	Daniel Kruppe	Bauergut No. 2. zu Schlottan	12 Febr. 1786 Rubr. III. No. 1.
11	Auszugs-Emolumente.	Susanna Guttin	Christoph Gutte	Bauergut No. 2. zu Tschachawe	14. Nov 1778 Rubr. II. No. 1.

Laufende No.	Werth des Instruments oder der Post.	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks.	Tag der Ausstellung und Eintragung
12	von 50 Thlr. schles. väterliche Erbegelder	Hans Gutte	Susanna verwit. Gutte Hanns, Maria, Susanna Gottlieb Gottfried Friedrich, } Geschwister Gutte	Bauergut No. 2. zu Tschachawe	25. April 1777 Rubr. III. No. 2 b.
13	von 50 Thlr. schles. väterliche Erbegelder.	Maria Gutte verehlichte Grätzin.	dieselben	dasselbe	25 April 1777 Rubr. III. No. 2 c.
14	von 300 Thlr. schles. Erbegelder.	Susanna verwittw. Gutte.	dieselben	dasselbe	25 April 1777 Rubr. III. No. 2 g.
	B. Hypotheken=Instrumente.				
15	Hypotheken=Instrument vom 12. u. 16. April / 28. Mai 1823 über 62 Rthl. väterliche Erbegelder	Hedwig Pipiohle zu Parnitze.	Häusler Jacob Pipiohle	Häuslerstelle No. 16 b. zu Parnitze	12 und 16. April, 28 Mai 1823 Rubr. III No. 3.
16	Hypotheken=Instrument vom 13. October 1806. über ein Darlehn von 300 Rthlr.	Gerichtsscholz Johann Konschake zu Pohlnischhammer.	Joh. Göldner u. dessen Ehefrau Anna Rosina Göldner.	Bauergut No. 1. zu Lassaterei	13. Oct. 1806. Rnbr III. No. 8.
17	Hypotheken=Instrument vom 22. Januar 1808. über ein Darlehn von 100 Rthlr.	derselbe	dieselben	dasselbe	22. Jan. 1808 Rubr. III. No. 9.
18	Hypotheken=Instrument vom 28. August 1761. über ein Kapital von ursprünglich 100 Thlr. schles. und jetzt noch von 22 Thl. schles. 8 sgr.	Kirche zu Radziunz.	Hans Augustin.	Bauergut No. 4. zu Beckern	28. Aug. 1761 Rubr. III. No. 1.
19	Hypotheken=Instrument vom 5. Juni 1782 / 21. August 1782 über 44 Rthlr. 5 sgr. Maldraten.	Fürstliches Stifts-Kornamt zu Trebnitz	Bauer Gottlieb Koch	Bauergut No. 7. zu Lahse.	5. Juni 21 Aug. 1782 Rubr. III. No. 1.
20	Hypotheken-Instrument vom 24. Januar 1785. über 34 Rthl. 27 sgr. 6 pf. Ackerzinsen.	Fürstliches Stifts-Rentamt zu Trebnitz	Gabriel Hubrich	Angerhaus No. 73. zu Deutschhammer.	24. Jan. 7185 Rubr. III. No. 2.

Laufende No.	Werth des Instruments oder der Post.	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners.	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks.	Tag der Ausstellung und Eintragung.
21	Hypotheken-Instrument vom 4. Decbr. 1775. über ein Darlehn von 40 Rthlr.	Christoph Beckersche Vormundschaft.	Valentin Becker.	Bauergut No. 47. zu Frauwaldau.	4. Dec. 1775 Rubr. III. No. 2.
22	2 Hypotheken-Instrumente v. 25. Nov. 1737 und 25. Aug. 1749. über ein Darlehn von ursprünglich 60 Thl. schles. jetzt noch von 50 Thlr.	Kirche zu Bukowicze oder Frauwaldau.	Hans Becker.	Bauergut No. 48. zu Frauwaldau.	25. Novbr. 1737. 25. August 1749. Rubr. III. No. 1.
23	Hypotheken-Instrument vom 27. Mai 1793. über rückständige Kaufgelder von ursprünglich 200 Thl. schles. jetzt noch von 100 Thl. schles.	Joseph Grzembka zu Frauwaldau.	George Zimmermann	dasselbe	27. Mai 1793 Rubr. III. No. 5.
24	Hypotheken-Instrument vom 17. Decebr. 1817. über ein Darlehn von 200 Rthlr.	Tuchmacher Gottfried Pietsch zu Prausnitz.	George Kupke.	Bauergut No. 37. zu Pawellau.	17. Dec. 1817 Rubr. III. No. 3.
25	Hypotheken-Instrument vom 24. Juni 1802. über 160 Rthlr. Nom. Münze.	Gerichtsscholz Christian Wolff zu Klein-Graben.	Mathias Gräser.	Häuslerstelle No. 49b. zu Klein-Graben	24 Juni 1802 Rubr. III. No. 2.

Trebnitz den 17. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Schütz.

31. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden nachstehende Verschollene, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer:

1) die Josepha Caroline Hallmann verehl. Kliem, welche den 3ten Februar 1789. hierselbst geboren, seit Anfang des Jahres 1824. sich von hier entfernt hat;

2) der Baudensetzer und Klemptnergeselle Christoph Wilhelm Hoffmann, der sich seit dem Jahre 1824. heimlich von hier entfernt hat;

3) die Johanne Marie Theresia Umlauff, auch Fuchs genannt, welche im Jahre 1782. geboren, seit 1807. aber aus Breslau entfernt ist;

4) der Ziergärtner Christian Gottlieb Franz, welcher seit dem Frühjahr 1822. verschollen ist;

5) die Marie Elisabeth Kachincke, deren Aufenhalt seit länger denn 10 Jahren unbekannt ist;

6) der Carl und Gottfried, Gebrüder Stammwitz, welche seit länger denn 20 Jahren sich von hier entfernt und keine Nachricht von sich gegeben haben;

7) der Carl Wilhelm Kayser, welcher im Jahre 1821. in das 22 Linien-Infanterie-Regiment getreten, und seit dem Jahre 1824. keine Nachricht von sich gegeben hat;

8) der Schuhmachergesell Adam Wilhelm Schiminsky, geboren 1801. und seit

dem Jahre 1824. von hier abwesend ist;

9) der Schuhmacher Johann Arend Nahme, der im Jahre 1764. geboren, im Monat August 1830. in die Oder gesprungen ist, und seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat;

10) der Pfandleih-Anstaltenbesitzer Carl Wilhelm Kiese, der seit dem 28sten December 1825. im 43sten Lebensjahre sich von hier entfernt hat;

11) der Schuhmachergeselle August May, der den 26. Decbr. 1798. geboren, und im Jahre 1817. in die Fremde gegangen ist. Als dessen muthmasliche nächste Erben werden gleichzeitig vorgeladen;
   a. Anne Rosine verehl. Schiller von hier,
   b. Adam Strehler in Ansbach,
   c. Gottlieb Strehler in Herrnstadt;

12) der Zimmergesell Wilhelm Hansen, welcher sich im Februar 1826. von hier nach Kalisch entfernt, und seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf

den 1. November 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Muzel im Partheienzimmer No. 1. angesetzten Termine zu erscheinen und die Identität ihrer Person nachzuweisen, widrigenfalls sie für todt erklärt, auch deren zurückgelassenes Vermögen den sich legitimirenden Erben oder in deren Ermangelung nach erfolgter Präclusion ihrer etwanigen unbekannten Erben der betreffenden Gerichts-Obrigkeit als ein herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Breslau den 15. December 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1029. Auf dem Gute Cattern altweltlichen Antheils, Breslauer Kreises, haftet sub Rubr. III. No. 11. ein von Röllscher Fidei-Commiß-Stamm von 6000 Rthlr. eingetragen ex Decreto vom 11. Juni 1802.

Die von diesem Kapital dem Königl. Premier-Lieutenant a. D. Friedrich Wilhelm Baron von Röll, als nächsten Agnaten zur Hälfte zustehenden Zinsen hat derselbe durch eine Notariats-Cessions-Urkunde vom 7. Juli 1827. an seine Mutter Louise verwittwete Freiin von Röll geborne von Hadoschin bis an deren Lebensende cedirt.

Sowohl das über das Kapital ausgestellte Hypotheken-Instrument, als die Cessions-Urkunde sind dem Inhaber Friedrich Wilhelm Baron von Röll abhanden gekommen. Es werden daher auf den Antrag desselben alle diejenigen, welche an dieses Capital oder die Zinsen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in dem auf

den 26. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Loos anberaumten Termine im hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude zu erscheinen und ihre Gerechtsame geltend zu machen, widrigenfalls die Präclusion ihrer Ansprüche ausgesprochen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und demzufolge mit der Amortisation der quaest. Dokumente vorgeschritten werden wird.

Breslau den 23. Juni 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.
Oswald.

Mittwoch den 19. Juli 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXIX.

Bekanntmachungen.

1001. (Bekanntmachung.) Die im Johannis-Termin 1837. fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden, gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1. bis 16 August dieses Jahres, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch den unterzeichneten Agenten, in seiner Wohnung, und in Breslau durch die Herren C. T. Löbbecke et Comp. ausgezahlt. Nach dem 16. August wird die Zinsenzahlung geschlossen, und können die nicht erhobenen Zinsen erst im Weihnachts-Termin 1837. gezahlt werden.

Berlin den 10. Juli 1837.

Robert, Komissions-Rath, Behrenstraße No. 45.

In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die fälligen Posener Pfandbriefs-Zinsen vom 1. bis 16. August, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittags-stunden von 9 bis 12 Uhr auszahlen.

Breslau den 12. Juli 1837.

C. T. Löbbecke et Comp., Schloß-Straße No. 2.

Bekanntmachung.

965. Das Dominium Schollendorf hiesigen Kreises beabsichtigt bei der im Besitz habenden Tuchwalke den Erbau einer Oelmühle, und zwar dergestalt, daß vermittelst eines bei der Walkmühle anzubringenden Vorgeleges die Oelmühle durch das zum Betriebe der Tuchwalke erforderliche Wasser, ohne daß in dem bisher statt gefundenen Wasserlaufe eine Aenderung bewirkt, mit betrieben wird.

Zufolge des §. 7. des Edicts vom 28sten October 1810. wird diese Mühlen-Anlage hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und dabei Jeder, der hierbei eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, und dagegen gegründete Widersprüche zu haben vermeint, aufgefordert, diese binnen 8 Wochen präclusivischer Frist von dem Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzeigen, da später Niemand weiter damit gehört, sondern die landespolizeiliche Genehmigung höhern Orts nachgesucht werden wird. Wartenberg den 27. Juni 1837.

Königl. Kreis-Landrath B. v. Zedlitz.

Subhastations-Patente.

800. (Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.) Das Gottlieb Leupeltsche Kolouiehaus Fol. 13. zu Friedrichshain, Reichenbacher Kreises

abgeschätzt auf 30 Rthlr. soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 14. September 1837. Nachmittags 4 Uhr

in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Stein-Seifersdorf subhastirt werden.

---

841. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg. Die in hiesiger Neisser Vorstadt sub No. 1. gelegene Gartenbesitzung des Zimmermeister Heinrich, gerichtlich auf 1359 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt, soll in termino

den 20. September Nachmittags 3 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Taxe und neuester Hypothekenschein sind während den Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen.

Brieg den 2. Juni 1837.

---

890. (Nothwendiger Verkauf.) Die zu dem Nachlasse der verstorbenen verwittwet gewesenen Schankwirthin und Schuhmachermeister Elisabeth Sommer gehörigen Grundstücke, als:

1) das hieselbst auf der Burgstraße belegene Haus nebst Zubehör No. 248., auf 459 Rthlr. gerichtlich taxirt;
2) die servisbare ¼tel Scheuer No. 142., auf 26 Rthlr., und
3) die servisbare ⅛tel Scheuer No. 143., auf 13 Rthlr. abgeschätzt, soll

den 21. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein sind in der Registratut einzusehen.

Münsterberg den 7. Juni 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

821. Die Ignatz Wolfsche Gärtnerstelle sub No. 67. des Hypothekenbuchs zu Wölfelsdorf, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 179 Rthl. 25 sgr. dorfgerichtlich gewürdigt, wird in termino licitat. den 11. September Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Wölfelsdorf meistbietend verkauft.

Reichsgraf v. Althannsches Justizamt zu Schloß Mittelwalde.

---

715. Das Gut Ober-, Mittel- und Nieder-Töschwitz, im Steinauschen Kreise, abgeschätzt auf 31,546 Rthlr. 10 sgr. 1 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. December d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Breslau den 26. April 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.

Oswald.

696. (Oefentlicher Verkauf.) Major von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Friedersdorf zu Gellenau bei Lewin. Die den Franz Schneiderschen Erben gehörige Zinshäuslerstelle No. 73. zu Friedersdorf, Glatzer Kreises, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 165 Rthlr. soll

den 21. August d. J. Nachmittags 3 Uhr

an der Gerichtsstelle zu Friedersdorf öffentlich verkauft werden.

---

697. Das Rittergut Haunold, im Frankensteinschen Kreise, abgeschätzt auf 7949 Rthlr. 28 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. November d. J. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Breslau den 21. April 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.
Oswald.

---

647. (Nothwendiger Verkauf.) Die Häuslerstelle der Hellmannschen Erben zu Grosburg, hiesigen Kreises, sub No. 35. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt, auf 250 Rthlr., zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 29. August 1837.

zu Grosburg subhastirt werden.

Strehlen den 29. April 1837.

Das Gerichtsamt Grosburg. Bleirad.

---

884. Das auf dem Viehmarkte Nro. 30. des Hypothekenbuchs neue No. 7. belegene Haus, dessen Taxe vom Jahre 1836. nach dem Materialienwerthe 819 Rthl. 19 sgr. 8 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 1569 Rthl. 2 sgr. beträgt, soll auf Antrag des Gastwirths J. G. Schindler

am 27. September 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Fitzau im Partheienzimmer No 1. öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 6. Juni 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.
von Blankensee.

1042. (Auctions-Anzeige.) In termino den 24sten Juli 1837. und folgende Tage sollen nachstehende zu diversen Nachlaß-Massen gehörigen Effecten, als: Gold und Silber, Uhren, Porzellan, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräth, Kleidungsstücke,

Gewehre, Bücher ꝛc. und zwar in dem auf dem Herzoglichen Schlosse hieselbst belegenen Aucions-Locale öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden veräußert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Oels den 14. Juli 1837.

Die Herzogliche Auctions-Commission.

Edictal-Citationen.

699. Nachdem über den Nachlaß des Bauer Johann Carl Dittmann der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, haben wir einen Termin auf

den 22. August c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Thiele angesetzt, zu welchem alle unbekannten Nachlaßgläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, zu welchen ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft der Justizrath Hälschner hierselbst vorgeschlagen wird, vorgeladen werden. Der Ausbleibende wird mit seiner Forderung präcludirt, und nur auf dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger übrig bleiben sollte.

Hirschberg den 4. Mai 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

879. Der Müllergeselle Clemenz Rösner, welcher früher zu Glatz in der sogenannten Neumühle bei dem damaligen Mühlenpächter Joseph Scholz in Arbeit gestanden, jetzt sich aber auf der Wanderschaft befinden soll, ist wegen Mahlsteuer-Contravention und Unordnung in der Mühle von mir zur Untersuchung gezogen worden. Zu seiner Vernehmung habe ich einen Termin auf

den 23. October d. J. Vormittags 9 Uhr

in dem Geschäfts-Locale des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts angesetzt, wozu der gedachte Denunziat hiermit öffentlich vorgeladen wird, mit dem Bemerken, daß bei seinem Ausbleiben die Untersuchung wider ihn in contumaciam fortgesetzt und geschlossen werden wird.

Habelschwerdt den 9. Juni 1837.

Der Königl. Haupt-Zollamts-Untersuchungs-Richter Schneider.

893. Das Gerichtsamt von Gäbersdorf.) Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 22. April 1834. über ein auf das vormals Georg Jungnitschsche Bauergut No. 3. zu Gäbersdorf für den Zimmermeister und Freigärtner Gottfried Schubert daselbst, ex decreto vom 22. April 1834. eingetragenen Kapital von 230 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 25. September Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzellei hierselbst angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls ihnen damit ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und für ungültig erklärt werden wird.

Striegau den 10. Juni 1837.

Donnerstag den 20. Juli 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXIX.

Bekanntmachung
der General-Landschafts-Direktion zu Posen.

1030. Bei der heute erfolgten Verloosung der in termino Weihnachten d. J. zum Tilgungsfonds erforderlichen Pfandbriefe über 105,000 Rthlr. sind, mit Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Formen, nachstehende Pfandbriefs-Nummern gezogen worden:

Nummer des Pfandbriefs laufende	Nummer des Pfandbriefs Amort.	Gut.	Kreis.
		A. über 1000 Rthlr.	
1	2129	Babin	Schroda
2	3372	Brody	Buk
3	3608	Bolewice	dto.
3	3484	Belencin	Bomst
1	6744	Borek	Krotoschin
1	3570	Chwałkowo	Schroda
4	6970	Czacz	Kosten
2	3534	Chudopsice	Buk
6	4202	Długie (Laube)	Fraustadt
2	6722	Dobramysl	dto.
6	933	Dziatyn	Gnesen
3	6581	Dąbrowka (Groß-Damer)	Meseritz
1	7003	Goniembice	Fraustadt
6	1611	Głuchowo	Kosten
3	2398	Gogolewo	Kröben
5	5999	Gostyn	dito
7	4104	Gołaszyn (Bährsdorf)	dito
4	7031	Grabkowo	dito
56	113	Jutrosin	dito
8	4395	Kozmin	Krotoschin
17	4404	dto.	dito
20	4407	dito	dito
2	4139	Koszuty	Schroda
1	6096	Komorze	Wreschen
4	6099	dito	dito
11	3111	Kurnik	Schrimm
2	6472	Kurnatowice	Birnbaum
2	5823	Kamieniec	Kosten
4	5805	Kuklinowo	Krotoschin
3	2636	Kotowo	Buk
11	5205	Lwowek (Neustadt)	dito
2	5395	Lubonia	Fraustadt
1	4909	Lubosz	Birnbaum
3	4844	Łag	Schrimm
5	990	Morownica	Kosten
8	6617	Mieszkowo	Pleschen
3	1176	Marszewo	dito
3	1732	Nieswiastowice	Wągrowiec
4	1803	Owinsk	Posen
4	6826	Osiek	Kosten
1	4684	Ossowo	dito
9	6419	Obera	Bomst
7	6066	Opatow	Ostrzeszew (Schildberg)
4	391	Pakosław	Kröben

Nummer des Pfandbriefs		Gut.	Kreis.	Nummer des Pfandbriefs		Gut.	Kreis.
laufende	Amort.			laufende	Amort.		
2	5984	Pozarowo	Samter	9	1906	Wełna	Obornik
2	6026	Przecław	Obornik	24	6870	Wronki	Samter
1	3092	Piotrowo	Schrim	29	6875	dto.	dto.
6	1591	Poniec	Kröben	31	6877	dto.	dto.
6	4543	Radlin	Pleschen	35	6881	dto.	dto.
12	4549	dto.	dto.	37	6883	dto.	dto.
3	4018	Ryczywoł	Obornik	38	6884	dto.	dto.
3	7008	Swierczyn	Fraustadt	40	6886	dto.	dto.
4	7009	dto.	dto.	2	5517	Wola Xiążęca	Pleschen
1	6842	Strzyzewko Smykowe	Gnesen	5	1867	Wierzonka	Posen
				1	1984	Wronczyn	dto
2	6650	Spławie	Posen	6	6039	Wieruszow	Ostrzeszew (Schildberg)
3	3703	Sielec	Wągrowiec				
3	6643	Sławoszewo	Pleschen	7	1102	Zytowiecko	Kröben
3	2890	Stanisławowo	Wreschen	12	1107	dto.	dto.
2	4745	Tuchorze	Bomst	3	6271	Zerniki	Schrimm
1	3809	Wola Czewujewska	Mogilno	6	5149	Zydowo	Gnesen

B. über 500 Rthlr.

16	4867	Belencin	Fraustadt	3	4294	Oporzyn	Wągrowiec
15	16	Bojanowo	Kosten	17	4088	Olszyna	Ostrzeszew (Schildberg)
20	21	dto	dto.				
21	22	dito	dto.	5	4020	Orpiszewko	Pleschen
13	4471	Czeluscin	Kröben	7	2970	Pijanowice	Kröben
8	2406	Chudzice	Schroda	17	2231	Potulice	Wągrowiec
13	2423	Dębicz	dto	21	3308	Parzęczewo	Kosten
4	3699	Golimogo	Gnesen	5	1688	Psarskie	Schrim
13	4725	Grabowo Kościelne	Wreschen	22	4209	Pruchnowo	Chodzesen
				9	5336	Rędkowo	Schubin
10	3978	Gowarzewo	Schroda	8	791	Rogaczewo Klein	Kosten
12	4406	Grab	Pleschen				
9	2469	Jabłkowe	Wągrowiec	11	1117	Smuszewo	Wągrowiec
4	5746	Karski	Adelnau	123	5875	Wronki	Samter
26	5125	Komorze	Wreschen	15	3009	Wierzeja	dto.
5	2734	Łagiewniki	Posen	3	3105	Wiekowo	Gnesen
15	5739	Łubowo	Gnesen	26	3827	Zimnawoda	Pleschen
6	2264	Niemczynek	Wągrowiec				

C. über 250 Rthlr.

30	2821	Belencin	Fraustadt	21	1097	Cykowo	Kosten
55	3374	Czacz	Kosten	82	2198	Czerniejewo	Gnesen

Nummer des Pfandbriefs		Gut.	Kreis.	Nummer des Pfandbriefs		Gut.	Kreis.
laufende	Amort.			laufende	Amort.		
19	1782	Chudopsice	Buk	63	914	Miłosław	Wreschen
35	489	Dobrzyca	Krotoschin	6	1830	Młodzikowo	Schroda
10	3300	Gostyczyn	Adelnau	6	2538	Oporzyn	Wągrowiec
17	2349	Gorazdowo	Wreschen	35	2773	Orchowo	Mogilno
9	2225	Izdebno	Mogilno	51	652	Pudliszki	Kröben
21	2233	Kiszkowo	Gnesen	50	1031	Wełna	Obornik
30	2421	Kobylepole	Posen	23	2661	Wyganowo	Krotoschin
9	1964	Kowalewo	Chodzesen	11	2296	Zelazno	Kosten

D. über 100 Rthlr.

2	8589	Bojanice	Fraustadt	21	8766	Napachanke	Posen
33	1799	Cerekwica	Pleschen	15	5301	Oporowo	Samter
12	10,099	Dobramysl	Fraustadt	88	9480	Obra	Bomst
14	10,101	dito	dito	35	4332	Powodowo	dito
47	2933	Gogolewo	Kröben	40	10,294	Psary	Adelnau
48	2934	dito	dito	41	7360	Pruchnowo	Chodzesen
24	7735	Grab	Pleschen	19	10,289	Popowo	Birnbaum
12	10,619	Goniembice	Fraustadt	21	8030	Potrzonowo	Obornik
22	4065	Głuponie	Buk	53	1192	Pudliszki	Kröben
23	4066	dito	dito	9	5547	Ryczywol	Obornik
32	10686	Grabkowo	Kröben	12	2700	Rudki	Samter
12	800	Gora	Posen	9	1088	Recz	Wągrowiec
45	3328	Gorayn	Birnbaum	41	8456	Redgoszcz	dito
35	1508	Jaromierz	Bomst	124	6307	Radlin	Pleschen
24	1715	Kossowo	Kröben	18	3747	Stanisławowo	Wreschen
11	9727	Kotarby	Pleschen	28	10,035	Suchorzewo	Pleschen
14	8654	Kempa	Samter	15	10,339	Strzyzewko Smykowe	Gnesen
10	10,129	Karski	Adelnau				
14	10,133	dito	dito	31	9569	Schmiegel	Kosten
45	5953	Kosieczyn (Kuschten)	Meseritz	64	9773	Sobotka	Pleschen
				21	9416	Sliwniki	Adelnau
26	6855	Łąg	Schrimm	4	3776	Szrapki	Schroda
23	10,110	Lubowo	Gnesen	42	1132	Sędzino	Samter
22	10,277	Latalice	Schroda	14	7216	Słaborowiec	Adelnau
19	7463	Lesliewo	Gnesen	7	10,678	Tomaszewo	Buk
14	5681	Lęg	Pleschen	8	10,679	dito	dito
5	3536	Miniszewo	dito	12	919	Tarchalin	Kröben
50	1821	Nekla	Schroda	37	9316	Zelice	Wągrowiec
37	9072	Nowydwor (Weidenvorwerk)	Meseritz				

E. über 50 Rthlr.

31	1330	Bożejewo	Schroda	19	4730	Charzanowo	Pleschen
28	4098	Czachory	Adelnau	127	5289	Czacz	Kosten

Nummer des Pfandbriefs laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	Nummer des Pfandbriefs laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
24	998	Chełmno	Samter	29	4133	Przylepki	Schrim
31	363	Cmachowo	dto.	20	2316	Popowo Ignacewo	Gnesen
19	490	Drzązgowo	Schroda	17	2689	Popowo Polnisch	Kosten
4	4018	Gulizewo	Gnesen	27	3315	Podolin	Wągrowiec
23	4714	Kuczkowo	Pleschen	66	3597	Redgoszcz	dito
410	2793	Kozmin	Krotoschin	41	4865	Sławoscewo	Pleschen
52	5022	Kręsko [Kranz]	Meseritz	18	3941	Sobiesiernie	Posen
66	3945	Kolno	Birnbaum	36	1767	Sosnica	Krotoschin
23	2550	Lutynia	Krotoschin	20	226	Sanniki	Schroda
6	1743	Minszewo	Pleschen	30	4549	Sliwniki	Adelnau
107	1086	Miłosław	Wreschen	25	2494	Wyciązkowo	Fraustadt
30	1181	Nieświastowice	Wągrowiec	17	2179	Węgry II.	Adelnau
26	2917	Ossowo	Kosten				
26	2501	Parsko	dto.				

F. über 25 Rthlr.

23	5323	Bielawy	Wągrowiec	166	5476	Mikołajewice	Gnesen
30	2018	Bednary	Schroda	25	8837	Murzynowo Leśne	Schroda
23	1548	Czerlino	Wągrowiec	64	8672	Niegolewo	Buk
41	5114	Chudopsice	Buk	37	4269	Nieprusczewo	dito
51	3397	Dzierzążnik	Ostrzeszew (Schildberg)	27	6093	Ossowasien Mittelsröhrsdorf	Fraustadt
47	151	Dzwonowo	Wągrowiec	27	7350	Rusiec	Wągrowiec
27	181	Gorzyczki	Kosten	57	8008	Racadowo	Pleschen
19	160	Gay	Samter	49	1479	Słupia	Schroda
45	4336	Jarosławiec	Schroda	35	2569	Skoki (Schokken)	Wągrowiec
93	356	Kretkowo	Wreschen	12	7297	Szołdry	Schrim
90	7187	Kobylepole	Posen	32	5680	Studzieniec	Obornik
23	4369	Kowalskie	Schroda	35	1456	Szypłowo	Pleschen
106	8750	Komorze	Wreschen	51	9449	Sławoszewo	dito
7	144	Kuszewo	Wągrowiec	17	8936	Sarbia	Wągrowiec
47	6164	Koszuty	Schroda	9	8152	Tłoki	Bomst
12	951	Kokoszki	Kröben	20	532	Tarchalin	Kröben
5	9582	Lubowko	Gnesen	23	4832	Usarzewo	Schroda
6	9583	dito	dito	15	5361	Wiekowo	Gnesen
9	9586	dito	dito				
43	4142	Lezionna	Adelnau				
44	8281	Linowiec	Mogilno				
52	7011	Marszałki	Ostrzeszew (Schildberg)				

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß setzen, fordern die Inhaber obiger Pfandbriefe hiermit auf, diese Pfandbriefe nebst sämmtlichen Koupons von Weihnachten 1837 ab,

in termino den 4ten Januar 1838.

an unsre Kasse einzuliefern und dagegen den Werth derselben in baarem Gelde, nebst der Vergütigung des etwanigen Aufgeldes nach dem Geldcourse der Berliner Börse, jedoch unter den in den §§. 37. und 312. der Kreditordnung, Rücksichts der Höhe dieses Aufgeldes, enthaltenen Modifikationen in Empfang zu nehmen.

Sollten die Inhaber der oben verzeichneten Pfandbriefe, der gegenwärtigen Kündigung ohnerachtet, dieselben in dem erwähnten Termine nicht einliefern, so haben dieselben nach §. 40. und 315 der Kreditordnung zu gewärtigen, daß deren Geldbetrag bei unserer Kasse niedergelegt, von da ab nicht ferner verzinst, und daß bei einer spätern Präsentation derselben der Betrag der unterdeß fällig gewordenen und realisirten Zins-Koupons von dem Kapital in Abzug gebracht werden wird.

Posen, den 30. Juni 1837.

General-Landschafts-Direction.

Subhastations-Patente.

1032. (Nothwendiger Verkauf.) Das den August und Maria Elisabeth Buchwitzschen Erben gehörige sub No. 28. zu Alt-Scheitnig belegene, aus einem Wohnhaus, Scheuer und Stallgebäude, Hof und Garten und verschiedenen Pertinenzstücken bestehende Grundstück, gerichtlich auf 652 Rthlr. abgeschätzt, soll in termino

den 25. October c. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden, und wird dieser Termin gleichzeitig der Leschkeschen Meß-Fundation nachrichtlich hiermit bekannt gemacht.

Endlich werden alle unbekannten Real-Prätendenten des obengedachten Grundstücks zur Anmeldung ihrer Ansprüche unter der Warnung hierdurch vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Breslau den 27. Juni 1837.

Königl. Landgericht.

1033. Die sub No. 2. des Hypothekenbuchs zu Coschine gelegene, den Daniel Dornschen Erben gehörige Freistelle, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 85 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. dorfgerichtlich abgeschätzt, soll in termino

den 16. October 1837. Nachmittags 3 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bogislawitz subhastirt werden.

Militsch den 12. Juni 1837.

Das Gerichtsamt Bogislawitz und Rackelsdorf. Löwe.

989. Die sub No. 35. zu Baumgarten, Frankensteiner Kreises belegene, dorfgerichtlich auf 166 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. abgeschätzte Anton Güttuersche Häuslerstelle soll, da in dem am 15. Juni c. bereits angestandenen Licitationstermine kein annehmbares Gebot abgegeben worden

am 31. Juli c. Nachmittags 4 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und der neueste Hypothekenschein sind hier einzusehen.

Camenz den 15. Juni 1837.

1037. Die Carl Scholzsche Mühlenbrandstelle No. 53. zu Rohnau, Landeshuter Kreises, abgeschätzt auf 618 Rthlr. besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in dem anderweit auf

den 25. September c. Nachmittags 3 Uhr

in hiesiger Amtskanzlei angesetzten Termine subhastirt werden.

Kreppelhof den 6. Juli 1837.

Reichsgräfl. Stollbergsches Gerichtsamt.

---

868. (Freiwilliger Verkauf.) Es ist beschlossen worden, das der hiesigen Stadt-Commune gehörige, in der Nicolai-Vorstadt, und zwar Friedrich Wilhelm Straße No. 71. belegene, zur Gastwirthschaft eingerichtete, vier Stockwerk hohe und in völlig gutem Baustande befindliche, zum goldnen Schwerdt genannte massive Haus, nebst Stallungen, Hofraum und Garten, öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen, und ist dazu ein Termin auf

den 4. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden. Kauflustige und Besitzfähige werden daher eingeladen, an gedachtem Tage auf dem rathhäuslichen Fürstensaale hieselbst zu erscheinen, und ihre Gebote vor dem dazu ernannten Commissario abzugeben.

Die Verkaufsbedingungen und die Taxe des vorbezeichneten Gehöftes können bei dem Rathhaus-Inspector Klug täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Breslau den 9. Juni 1837.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

---

679. Das auf dem Seitenbeutel No. 21., Nro. 966. des Hypothekenbuchs belegene Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1837. beträgt nach dem Materialienwerthe 3734 Rthlr. 25 sgr. 9 pf. Der Bietungstermin steht

am 25. August c. 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Lühe im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an.

Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der

neueste Hypothekenschein, so wie die Kaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben des Realgläubigers Inquisitor publicus Pätzold aus Brieg zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.

Breslau den 21. April 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
v. Blankensee.

---

885. (Subhastations-Patent.) Die zu Kamendorf bei Kanth sub No. 4. belegene, dem Johann Ignatz Trautmann gehörige, ortsgerichtlich auf 216 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. abgeschätzte Freistelle wird

am 29. September d. J. Nachmittags 3 Uhr

in Kamendorf nothwendig subhastirt. Taxe und neuster Hypothekenschein sind in Kamendorf und in der Kanzellei zu Breslau (Ursulinerstraße Nro. 17.) einzusehen. Breslau den 15. Juni 1837.

Das Freiin v. Zedlitzsche Gerichtsamt über Kammendorf und Sachwitz.
Klingberg.

Edictal-Citationen.

971. Auf dem den Stadtrichter Auerschen Erben gehörigen Hause sub No. 34. hieselbst haftet zufolge gerichtlichen Schuld-Instruments des Johannes Sezirba vom 23sten April 1812. Rubr. III. No. 1. ein Capital von 22 Rthlr. 5 sgr. $2\frac{2}{7}$ pf. Courant für das Depositum des vormaligen hiesigen Stadtgerichts, welches nach den bisherigen Ermittelungen schon getilgt ist.

Da die gegenwärtigen Inhaber des Schuld-Instruments unbekannt sind, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Schuldforderung als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, binnen längstens 6 Wochen, spätestens aber in dem auf

den 17. August c. Nachmittags 3 Uhr

in unserm Gerichts-Locale hieselbst anberaumten Termine zu erscheinen, ihre angeblichen Rechte auszuführen und die weitere rechtliche Verhandlung, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an das verpfändete Grundstück verlustig erklärt, das gedachte Schuld-Instrument aber cassirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Löschung der eingetragenen Post verfahren werden wird.

Rybnick den 14. Mai 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Buchwald.

1017. (Gerichtsamt der Herrschaft Schönwald.) Auf den Antrag der Illmerschen Beneficial-Erben ist über den Nachlaß der Christian Illmerschen Eheleute, welche zu Klein-Schönwald im Jahre 1827. und 1833. gestorben sind, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Nach den bisherigen Ermittelungen dürfte nach Berichtigung aller Schulden der Ueberrest der Activmasse kaum 23 Rthlr. betragen.

Alle unbekannten Gläubiger werden aufgefordert, auf

den 27. September d. J. Vormittags 10 Uhr

sich in der Gerichtsstube zu Groß = Schönwald, Wartenberger Kreises entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzubringen und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Nachlaßmasse ab = und lediglich an die Illmerschen Erben nach Maasgabe des den Erben zufallenden Ueberrestes werden verwiesen werden.

Festenberg den 24. Juni 1837.

---

991. Ueber den Nachlaß des am 1sten Juli 1835. verstorbenen ehemaligen Regierungs = Controll = Assistenten Johann Leopold Fölckel ist heute der erbschaftliche Liquidations = Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 31. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober = Landesgerichts = Assessor Herrn Neumann im Partheienzimmer des hiesigen Ober = Landesgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Breslau den 9. Juni 1837.

Königl. Ober = Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.

Oswald.

1041. Nachdem über den Nachlaß des am 25. März c. hier verstorbenen Schuhmachermeisters Johann Carl Krengel auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, haben wir zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger des Verstorbenen den Termin auf

den 17. October c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land = und Stadtgerichts = Assessor Grasnik an unserer Gerichtsstelle anberaumt.

Hierzu werden die Gläubiger hierdurch unter der Warnung vorgeladen, daß die außenbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Jauer den 6. Juli 1837.

Königl. Land = und Stadtgericht.

1048. (Anzeige.) Wir kaufen goldene und silberne Medaillen und Münzen jeder Art. Hübner et Sohn, Ring No. 32. eine Treppe.

Die Insertions = Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Freitag den 21. Juli 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXIX.

Steckbrief.

1044. Die bei dem unterzeichneten Inquisitoriat wegen großen gemeinen Diebstahls zur Criminal-Untersuchung gezogene, unten näher bezeichnete Johanne Caroline Kunze geborne Werner, aus Bohrau bei Oels gebürtig, hat sich am 4ten April c. von Breslau heimlich entfernt, ohne daß ihr gegenwärtiger Aufenthalt zu ermitteln gewesen. Alle Civil- resp. Militair-Behörden werden demnach ergebenst ersucht, auf die Caroline Kunze gefälligst vigiliren, sie im Betretungsfalle verhaften und in die hiesige Frohnveste gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen.

Breslau den 13. Juli 1837. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

(Signalement.) 1) Familiennamen, geb. Werner, geschiedene Kunze; 2) Vornamen, Johanne Caroline; 3) Geburts-Ort, Bohrau, Oelsner Kreises; 4) Aufenthalts-Ort, Breslau; 5) Religion, evangelisch; 6) Alter, 41 Jahr; 7) Größe 5 Fuß; 8) Haare, braun; 9) Stirn, hoch; 10) Augenbraunen, schwach und braun; 11) Augen, braun; 12) Nase, klein; 13) Mund, klein; 14) Zähne, unvollständig; 15) Kinn, länglich; 16) Gesichtsbildung, länglich; 17) Gesichtsfarbe, blaß; 18) Gestalt, schlank; 19) Sprache, deutsch und etwas polnisch; 20) Besondere Kennzeichen, keine; 21) Kann schreiben und lesen; 22) Bekleidung, eine weiße Pickehaube mit rothem Bande, ein gelbkattunes Halstuch mit gelben und weißen Blumen, einen leinwandenen Oberrock, von grüner, weißer und braunkarirter Farbe, grauwollene Strümpfe und kalblederne Schuhe, eine weiß leinwandene Faltenschürze, einen Unterrock von Kattun von lichtem Grund, blauen Sternen und mit einer Krause unten versehen. Außerdem hat dieselbe bei ihrer Entweichung an gestohlenem Gute einen grauen wattirten Merino-Ueberrock, ein Paar gefütterte Saffian-Schuhe, ein dunkelrothes Krepptuch und eine Tillhaube mit blauem Bande und gesticktem Streifen mitgenommen.

Bekanntmachungen.

975. Der Herr Erb-General-Postmeister und Freie Standesherr Graf v. Reichenbach auf Goschütz, beabsichtigt als Besitzer von Althammer Gosch. hiesigen Kreises, die ohnweit des Schlosses gelegene Walkemühle, welche in frühern Zeiten ein Eisenhammer war, jetzt in ein Frischfeuer umzuwandeln.

Indem ich dieses Unternehmen hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringe, wird jeder, der gegen dasselbe gegründete Einsprüche zu erheben sich für berechtigt erachten sollte, in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. October 1810. aufgefordert, die diesfälligen Einwendungen binnen dato und 8 Wochen anher einzureichen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die höhere Genehmigung zu dieser Anlage nachgesucht werden wird.

Militsch den 9. Juni 1837.

Königlicher Landrath v. Scheliha.

---

996. Das Dominium Zembowitz beabsichtigt zwischen der dasigen Mühle, welche cassirt werden soll, aus dem Schloßteiche und der dabei befindlichen Siedemühle ein einfaches Mittelschlägiges Frischfeuer zu erbauen, indem der Teichspiegel von dieser Mühle bis zu dem Damm des neu projectirten Frischfeuers erweitert werden soll.

Eben so soll in Kneja zwischen dem herrschaftlichen Frischfeuer, und zwischen der herrschaftlichen Papiermühle ein Doppel-Frischfeuer erbaut werden.

In Folge Edicts vom 28. October 1810. §. 7. werden diese beabsichtigten neuen Anlagen hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche gegen solche rechtliche Einsprüche zu machen vermeinen, diese innerhalb 8 Wochen Präclusiv-Frist bei dem unterzeichneten Amte anzubringen haben, widrigenfalls hierzu die landespolizeiliche Concession nachgesucht, und auf spätere Protestationen keine Rücksicht genommen werden wird.

Rosenberg den 29. Juni 1837.

Für den abwesenden Königl. Landrath
von Jordan.

Subhastations-Patente.

870. (Das Reichsgräflich Schaffgotschsche Justizamt Neuhaus zu Patschkau.) Die sub No. 40. zu Neuhaus, Münsterberger Kreises belegene, zum Nachlasse des Johann George Gube gehörige, zinsfreie Neiß-Wasser- und Brettschneidemühle, nebst zugehörigen Ackerstücken von 80 Morgen 25 Q. R. Acker Wiesen und Gartenland, zu Folge der nebst Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, zusammen auf 19,193 Rthlr. 6 sgr. abgeschätzt, soll in dem auf

den 28. December c. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Neuhaus angesetzten Termine subhastirt werden.

Patschkau den 3. Juni 1837. Berger.

---

900. (Subhastations-Proclama.) Die aus Haus und Garten bestehende Besitzung des Johann Friedrich Genehr zu Koiskau, abgeschätzt nach dem Materialwerth auf 315 Rthlr., nach dem Nutzungswerth auf 300 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 19. September c. Nachmittags 3 Uhr

zu Koiskau subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Neumarkt den 9. Juni 1837.

Das Gerichtsamt Koiskau.

---

902. (Gerichtsamt der Herrschaft Kohlhöhe.) Die Tustsche Freigärtnerstelle No. 18. zu Mittel-Gatschdorf, auf 500 Rthlr. taxirt, wird den 14ten September c. erbtheilungshalber subhastirt.

---

913. (Freiwillige Subhastation.) Gerichtsamt Glambach. Die gerichtlich auf 242 Rthlr. 27 sgr. 7 pf. gewürdigte sub No. 6. zu Glambach gelegene Freistelle, soll in termino

den 4. October c. Vormittags um 10 Uhr,

zu Glambach erbtheilungshalber verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unsrer Registratur einzusehen.

Strehlen den 14. Juni 1837.

---

709. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 1. in Kniegnitz, Neumarktschen Kreises belegene Freinahrung nebst dem Erbkretscham, Brau- und Brandtweinbrennerei, auch Bier, und Brandtwein-Ausschanks-Gerechtigkeit, abgeschätzt auf 800 Rthlr., Achthundert Reichsthaler Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. August 1837. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle in Kniegnitz Behufs Erbesauseinandersetzung auf Antrag der Miteigenthümer subhastirt werden.

Neumarkt den 11. Mai 1837.

Das Landes-Aelteste von Köckritzsche Justizamt Kniegnitz und Warschine.

---

269. Das im Rybnicker Kreise gelegene freie Allodial-Rittergut Kokoschütz, landschaftlich Behufs der Subhastation auf 26,477 Rthlr. 9 sgr. 2 pf, zum Pfandbriefs-Credit aber auf 26,310 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 21. August c. Vormittags um 11 Uhr

in unserm hiesigen Geschäftshause vor dem Commissarius Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen können in unserer Konkurs-Registratur eingesehen werden.

Ratibor den 17. Januar 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

---

555. Die den Joseph Hentschelschen Erben gehörige sub No 26. zu Minkowsky gelegene Dreschgärtnerstelle, abgeschätzt auf 30 Rthlr., zufolge der nebst

Hypothekenschein in unserer Registratur und im Gerichtskretscham zu Minkowsky einzusehenden Taxe, soll

am 28. August d. J. Nachmittag 4 Uhr

am Orte verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusiion spätestens in diesem Termin zu melden.

Namslau den 24. Februar 1837.

Das Gerichtsamt Minkowsky. Junge.

---

914. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstenstein. Die zu Langwaltersdorf, Waldenburger Kreises belegene, nach der nebst dem Hypothekenschein in unserer Registratur und in dem dasigen Gerichtskretscham zu inspicirenden Taxe, gerichtlich auf 15802 Rthlr. abgeschätzte Ernst Gottlieb Schrödersche Scholtisei nebst Beigut und die damit verbundene Brauerei, deren Besitzrecht aber noch streitig ist, weil darüber ein Prozeß mit dem Dominio schwebt, taxirt auf 1680 Rthlr. soll in dem auf den 15. Januar 1838. Nachmittags 2 Uhr in hiesigem Gerichts-Locale anberaumten Termine verkauft werden.

---

708. (Nothwendiger Verkauf.) Die aus Haus, Garten, Erbpacht-Acker bestehende Dreschgärtnerstelle sub No. 8. des Hypothekenbuchs in der Gemeinde Kniegnitz, Neumarktschen Kreises, abgeschätzt auf 140 Rthlr., Einhundert vierzig Reichsthaler, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 21. August 1837. Vormittags um 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle in Kniegnitz Behufs Erbregulirung auf Antrag der Miteigenthümer subhastirt werden.

Neumarkt den 11. Mai 1837.

Das Landes-Aelteste von Köckritzsche Gerichtsamt Kniegnitz und Warschine.

---

905. (Subhastations-Bekanntmachung.) Der auf 1693 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Bienwaldsche Kretscham No. 1. zu Zülzendorf, Schweidnitzschen Kreises, soll mit dem besonders auf 80 Rthlr. geschätzten Beilasse

am 9. September c. Nachmittags

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zülzendorf nothwendig subhastirt werden.

Taxe und neuester Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden. Schweidnitz den 10. Juni 1837.

Das Freiherrlich von Zedlitz-Zülzendorffer Gerichtsamt.

Haberling.

---

612. (Proclama.) Alle Prätendenten, welche:

A. an nachstehende im Hypothekenbuche von Probsthayn, Goldbergschen Creises eingetragene Forderungen, nämlich:

1) die vormundschaftliche Caution für Gottlieb Krauses 2 Söhne, intabulirt den 13. Februar 1778. auf dem Bauergute des Gottlieb Gumbrich No. 2. des Hypothekenbuchs;

2) die vormundschaftliche Caution für die Caspar Binnerschen Kinder, deren Vermögen 218 Rthlr. und die Gottfried Borrmannsche Tochter ersterer Ehe, deren Vermögen 31 Rthlr. 14 sgr. 6 pf. betrug, ohne Angabe des Datums, intabulirt auf dem Bauergute des Gottfried Borrmann No. 13.;

3) die ohne Datum eingetragenen vormundschaftlichen Cautionen, für die George Haynschen 2 Töchter und Johann Gottfried Gumbrichschen Kinder, die Rubr. III. No. 2. am 9. März 1773. für den Balthasar Siegismund Hoffmann intabulirten 17 Rthlr. 10 sgr., und den ohne Angabe des Gläubigers und Datums sub Rubr. III. No. 3. intabulirten Kaufgelderrest per 225 Rthlr., auf welchen 69 Rthlr. bereits bezahlt sein sollen auf dem Bauergute des Christian Gottlob Gumprich No. 21.;

4) die am 9ten März 1773. sub Rubr. III. 1. 6. intabulirten 40 Rthlr. für das Fräulein von Bock zu Probsthayn, und von 39 Rthlr. 23 sgr. 3 pf. für die verwittwete Borrmann zu Probsthayn auf dem Bauergute des Johann George Friedrich Wagenknecht, No. 31.;

5) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution für die Gottlieb Wittwerschen Kinder, deren Vermögen 54 Rthlr. betrug, auf dem Bauergute des Johann Gottlieb Hammer No. 32.;

6) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für die Gottfried Geisterschen Kinder auf dem Freihause und Kretscham des Johann Christian Seeliger No. 72.;

7) die am 10. März 1773. intabulirten 16 Rthlr. für die Gottlieb Wittwerschen Kinder, und die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für die Christoph Borrmannschen Kinder, auf dem Freihause des Johann Gottfried Seibt No. 75.;

8) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution für die Hanns Jauschschen Kinder, auf der Freigärtnerstelle des Johann Gottfried Menzel No. 76.;

9) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für die Gottlieb Seidelschen Kinder, auf dem Freihause des Müller Ernst Gottlob Dittrich No. 80.;

10) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für den Gottfried Schneider, auf der Freigärtnerstelle des Christian Gottlieb Hanke No. 82.;

11) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für die Gottlieb Hankesche Tochter erster Ehe, deren Vermögen 19 Rthlr. 28 sgr. auf dem Freihause des Johann Gottlob Drescher No. 90.;

12) die sub Rubr. III. No. 1. am 13. Juni 1795. intabulirten 10 Rthlr. für die Kiendölschen Kinder auf der Hofegärtnerstelle des Johann Gottlob Seidel No. 33.;

13) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für das Gottfried Borrmannsche Kind, dessen Vermögen 31 Rthlr. 14 sgr. 6 pf. betrug, auf dem Bauergute No. 15.;

14) die vormundschaftliche Caution über Gottlieb Leidelmanns Tochter intabulirt den 12 December 1778. auf dem Hofegarten No. 29.;

15) die ohne Datum intabulirten vormundschaftlichen Cautionen über Joh. Gottfried Engelmanns Tochter und über Hanns Christoph Binners zwei Kinder, auf der Hofsgärtnerstelle des Christian Friehmann No. 5,

von denen nicht zu ermitteln gewesen, ob Instrumente darüber ausgefertigt worden, oder

B. an nachstehende Instrumente:

1) das angeblich bei dem Johann Gottfried Binner zu Probsthayn verbrannte, über die sub Rubr. III. No. 9. auf der Hammerschen Freigärtnerstelle No. 70. zu Probsthayn eingetragenen 40 Rthlr. am 28. März 1817. ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein vom nämlichen Tage;

2) das angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 1., für die Anne Rosine und Anne Susanne Klämt intabulirten 20 Rthlr., auf dem Freihause des Christian Gottfried Tobschale No. 121. zu Probsthayn, am 2. April 1805. ausgefertigte Hypotheken-Instrument;

3) das angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 1., für den Herrn Carl Gustav David von Bock, ehemals auf Probsthayn, jetzt auf Liebichau, auf dem dienstbaren Hause No. 14. zu Probsthayn, intabulirten 16 Rthlr. 28 sgr. 11 pf., am 14. Januar 1826. ausgefertigte Hypotheken-Instrument.;

4) das angeblich verlorne Hypotheken-Instrument, vom 17. December 1826, nebst Hypothekenschein de eodem dato, über die auf dem Grundstücke No. 92. sub Rubr. III. No. 3. intabulirten 42 Rthlr. 4 sgr. 4 pf., für die majorenne Anna Rosina Gurlt zu Probsthayn;

5) das angeblich bei dem Schneidermeister Winkler zu Röchlitz verbrannte, über die sub Rubr. III. No. 11. für denselben auf das Haus und die Schmiede des Christian Gottlieb Menzel No. 4. zu Moschendorf intabulirten 200 Rthlr. am 23. März 1836. ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein vom nämlichen Tage;

6) das angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 1. für die Anne Rosine und den Johann Gottlob, Geschwister Semprich, auf dem Bauergute des Christian Gottlieb Semprich, No. 26. zu Modelsdorf, intabulirten 594 Rthlr. 9 sgr. 10 pf., am 13. Januar 1795. ausgefertigte Hypotheken-Instrument;

7) die angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 5., für den Magister und Pastor Helbig zu Modelsdorf, auf der Johann Wilhelm Buseschen Häuslerstelle No. 34. zu Modelsdorf intabulirten 50 Rthlr. am 8. September 1779. ausgefertigte Obligation;

8) die angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 8. für den Bauer Abraham Nickchen zu Modelsdorf, auf der Johann Wilhelm Buseschen Häuslerstelle No. 34. zu Modelsdorf intabulirten 50 Rthlr., am 24sten Januar 1783. ausgefertigte herrschaftliche Recognition rc.

9) das bei dem Armen-Kassen-Vorsteher Buse zu Modelsdorf verloren ge-

gangene Hypotheken-Instrument, vom 25. Januar 1822. über die sub No. 2. Rubr. III. auf dem Johann Gottfried Kerberschen Grundstück, No. 49. zu Modelsdorf für die Modelsdorfer Armenkasse eingetragenen 25 Rthlr.;

10) das angeblich bei dem Müller Gottlob Erdmann Göbel zu Kreibau verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 9ten Juni 1796. über die sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen 200 Rthlr. für den Müller Siegismund Heinrich Müller zu Kreibau auf dem Grundstücke No. 13. zu Oberwittgendorf

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch auf Antrag der Interessenten aufgefordert, diese ihre Ansprüche, und zwar in sofern sie die A. 1. — 13. und B. 1 — 4. incl. gedachten Forderungen und Instrumente betreffen,

in termino den 31. August 1837. Nachmittags 2 Uhr im Gerichts-Locale zu Probsthayn,

in sofern sie das Instrument sub B. 5. betreffen in termino den 30. August 1837. Nachmittags 4 Uhr im Gerichts-Locale zu Moschendorf,

in sofern sie die Instrumente sub B. 6 — 9 betreffen, in termino den 4ten September 1837. Nachmittags 4 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Gröditzberg und

in sofern sie das Instrument sub B. 10. betreffen, in termino den 28sten August 1837. Nachmittags 4 Uhr im Gerichts-Locale zu Oberwittgendorf,

vor den unterzeichneten Gerichten ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Die Forderungen würden für getilgt, die Instrumente für amortisirt, und hiernächst wird die Löschung, der für getilgt zu erachtenden Forderungen, ad B. No. 5. aber die Ausfertigung eines neuen Instruments bewirkt werden.

Goldberg den 22. Februar 1837.

Die Gerichts-Aemter Probsthayn, Moschendorf, Gröditzberg und Ober-Wittgendorf. Bail.

Edictal-Citationen.

239. Von Seiten des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts werden hiermit

I. nachstehend genannte ihrem Leben und Aufenthalt nach unbekannte Personen:

1) der seit 1817. abwesende Auszügler-Sohn Franz Polik aus Jungwitz;

2) der seit beinahe 40 Jahren verschollene Johann Schnober aus Bergel;

3) der seit dem Jahre 1817. abwesende Johann Gottlieb Laber aus Ohlau;

4) der seit mehr als 30 Jahren verschollene Christian Friedrich Wilhelm Stoppe aus Ohlau, und

5) der seit 1806. abwesende Tuchmacher Franz Carl Joseph Rochus Arends aus Ohlau und deren unbekannten Erben.

II. Die unbekannten Erben folgende verstorbener Personen:

1) der im Jahre 1793. in Oblau verstorbenen Invaliden-Wittwe Struwe, deren Nachlaß gegenwärtig ohngefähr 48 Rthlr. beträgt;

2) der am 17. März 1797. in Ohlau verstorbene Inwohner Christoph Mann, dessen Nachlaß jetzt gegen 230 Rthlr. beträgt;
3) der angeblich im Jahre 1788. verstorbenen Anna Maria Kattig und deren im Jahre 1814. verstorbene Schwester Eva Kottig aus Grebelwitz, für welche beide ein Betrag von circa 12 Rthlr. im Depositorio verwahrt wird;
4) der im Jahre 1798. in Ohlau verstorbenen verwit. Rathsdiener Maria Elisabeth Schwönke geb. Reimann, deren Nachlaß circa 17 Rthlr. beträgt
und 5) der am 24. April 1835. in Peisterwitz verstorbenen Anna Rosina verwit. Gierth geb. Reinhardt, deren Nachlaß 16 Rthlr. 23 sgr. beträgt, aufgefordert, innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 2. November c. früh 9 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eimander anstehenden Termine auf der Gerichtsstätte sich einzufinden, die Identität ihrer Person resp. ihre Legitimation nachzuweisen, und ihre Ansprüche anzumelden, entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß die ad I bezeichneten Verschollenen für todt erklärt, auch deren Erben in so weit solche unbekannt sind, so wie auch die unbekannten Erben den ad II. bezeichneten Verstorbenen mit ihren etwanigen Ansprüchen an den vorhandenen Nachlaß präcludirt, und derselbe entweder den sich legitimirenden Erben, oder in Ermangelung derselben dem Königl. Fiscus resp. bei den Personen aus Ohlau der Kämmerei-Kasse in Ohlau als herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Ohlau den 29. Januar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1046. (Gerichtsamt für Krumbach zu Prausnitz.) Die unbekannten Erben und Erbnehmer des am 11. Februar a. c. zu Krumbach, Trebnitzer Kreises verstorbenen Auszügler Johann Pauli der circa 250 Rthlr. Vermögen hinterlassen, werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens

den 1. Mai 1838. früh 10 um Uhr

vor uns zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls der Paulische Nachlaß dem Königl. Fiscus als herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Prausnitz den 11. Juli 1837.

1043. Die zu Leuthmannsdorf B. S. belegenen Brandstelle des Jüptnerschen Halbhauses No. 17., taxirt auf 64 Rthlr. 8 sgr., nebst dem darauf befindlichen Baumaterialien als: 46 Stämme Bauholz inclusive 19 Brettklötzer, 6 Scheffel eingelöschten Kalk, 20 Fuder Mauersteine und 300 Stück Mauerziegeln, nach besonderer Taxe soll im Wege nothwendiger Subhastation in termino

den 27. October c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Berger an unserer Gerichtsstelle verkauft werden, und sind Taxe und Hypothekenschein bei uns einzusehen.

Schweidnitz den 7. Juli 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Sonnabend den 22. Juli 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXIX.

Subhastations-Patente.

1024. Die zu Märzdorf, Ohlauer Kreises, sub No. 21. gelegene Martin Walunkesche Freigärtnerstelle, dorfgerichtlich auf 441 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt, soll in dem auf

den 28. October c. Nachmittags 3 Uhr

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eimander anberaumten peremtorischen Licitationstermine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Ohlau den 1. Juli 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Galli.

1049. (Reichsgräfl. Stolbergsches Gerichtsamt Peterswaldau.) Die Carl Müllersche Dreschgärtnerstelle No. 203. zu Mittel-Peterswaldau, abgeschätzt auf 272 Rthlr. 20 sgr., besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 19. October c.

in unserer Gerichtskanzlei subhastirt werden.

839. (Subhastation.) Der hierselbst sub No. 24. gelegene Garten, abschätzt auf 41 Rthlr. 10 sgr. und ein Drittheil von dem im Chudmierz sub No. 23. gelegenen Garten, taxirt auf 15 Rthlr. 10 sgr., werden auf

den 26. September c. Vormittags um 10 Uhr

an der hiesigen Gerichtsstätte öffentlich verkauft. Taxe nebst Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Reichthal den 26. Mai 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schneider.

---

813. Jauer den 29. Mai 1837. Gerichtsamt von Großwandris, Liegnitzer Kreises. Die Carl Friedrich Seifertsche Gärtnerstelle No. 31. zu Großwandris, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe auf 334 Rthlr., soll auf

den 11. October 1837. um 10 Uhr Vormittags

in der Kanzlei daselbst nothwendig subhastirt werden.

Edictal - Citationen.

1016. Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Kutscher Johann Schilke, welcher sich wegen schweren Ehrenkränkungen in fiskalischer Untersuchung befindet, und zuletzt bei dem Jongleur Dessort in Diensten gestanden, bis heute nicht hat ermittelt werden können, so wird derselbe hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert, von seinem jetzigen Aufentshaltsorte sofort anher Nachricht zu geben, oder in dem auf den 26. October a. c. früh 9 Uhr zu Schloß Zülz in unserer Kanzlei anberaumten Termine zu erscheinen, sich auf die Zeugenaussagen zu erklären, alle zu seiner Vertheidigung dienende Beweismittel anzuzeigen und beizubringen, widrigenfalls er in contumaciam der Vertheidigungsbefugniß für verlustig erachtet, und demnächst was Rechtens wider ihn erkannt werden wird. Schloß Zülz den 2. Juli 1837.

Das Graf von Matuschkasche Patrimonial-Gericht der Herrschaft Zülz und Güter Klein-Pramsen.

---

816. Von dem unterzeichneten Gericht werden hierdurch nachstehende Personen und deren etwa zurückgelassene Erben und Erbnehmer:

1) der seit langen Jahren verschollene aus D. Wartenberg gebürtige Sattlergeselle Friedrich Wilhelm Kleicke;
2) der seit 22 Jahren verschollene Schiffer Ignatz Lamm aus Cunersdorf;
3) der seit dem Jahre 1794. verschollene Schmiedegeselle Gottfried Sander aus Lindau;
4) der seit dem Jahre 1816. oder 1818. verschollene Schneidergeselle Mathes Hasse aus D. Wartenberg;
5) der seit 25 oder 26 Jahren verschollene Tischlergesell Joseph Faustmann aus Nittritz;
6) der seit 29 Jahren verschollene Johann Samuel Christoph Drommel aus Lindau;
7) der seit dem Jahre 1813. verschollene Brauerbursche Friedrich Wilhelm Mehlhose aus Drenkau;

deren zurückgelassenes Vermögen zeither im Depositorio verwaltet worden, aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 28. März 1838. Vormittags 10 Uhr im Partheienzimmer hierselbst angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und sodann weitre Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben für todt erachtet und deren zurückgelassenes Vermögen den nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, ausgeantwortet werden wird.

D. Wartenberg den 28. Mai 1837.

Herzogl. Stadtgericht und Justizamt.

v. Wurmb.

---

825. Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Dienstknechts Franz Figura aus Sohrau in Oberschlesien, welcher sich wegen Einschwärzung von 12 Stück

Mosolan im Gewicht von 66 Pfund in Untersuchung befindet, und zuletzt bei dem Kretschampächter Israel Stelner zu Pleß in Diensten gestanden, bis heut nicht hat ermittelt werden können, so wird der ꝛc. Franz Figura hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert, von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte sofort anher Nachricht zu geben, oder in dem auf

den 20. September 1837. Vormittags 10 Uhr

in meiner hiesigen Amtskanzlei anberaumten Termine zu erscheinen, und sich auf die Anschuldigung auszulassen, auch alle zu seiner Vertheidigung dienende Beweismittel anzuzeigen, und wenn solche in Urkunden bestehen, letztere mit zur Stelle zu bringen, widrigenfalls er der in der Denunziation angeführten Thatsache in contumaciam für geständig und überführt erachtet, und demnächst was Rechtens wider ihn erkannt werden wird.

Neuberun den 20. Mai 1837.

Der Königl Haupt-Zollamts-Justitiarius.

---

826. Von dem unterzeichneten Gericht wird die Johanna Holler, geboren den 24. Mai 1787. zu Tarnowitz, die seit dem Jahre 1803. verschollen und deren Vermögen in 50 Rthlr. besteht, so wie ihre unbekannten Erben hierdurch mit der Aufforderung vorgeladen, in dem auf

den 16. März 1838. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Termine zu erscheinen, widrigenfalls erstere für todt erklärt und ihr Vermögen ihren Erben ausgeantwortet werden würde, letztere mit der Warnung, daß sie bei ihrem Außenbleiben ihrer Ansprüche an den Nachlaß verlustig erklärt und ihr Vermögen den sich meldenden Erben zugesprochen werden soll.

Tarnowitz den 10. Mai 1837.

Das Stadtgericht. Elsner, in V.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

819. Breslau den 19. Mai 1837. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden auf den Antrag des hiesigen Kaufmann und Kattunfabrikanten Carl Milde alle diejenigen Prätendenten, welche an das auf dem Mildeschen Grundstück sub No. 64. in der Klosterstraße vor dem Ohlauerthore (früher sub No. 51. ad St. Mauritium) hieselbst belegnen, ex instrumento vom 20. Juli und 15. August 1801. für die Kirche ad St. Mauritium sub Rubr. III. No. 6. haftende Ferdinand und Susanna Dorothea Haubitzsche Fundations-Kapital per 100 Rthlr. und 80 Rthlr., welches von dem Besitzer des verhafteten Grundstücks ꝛc. Milde abgezahlt worden ist und gelöscht werden soll, so wie an das diesfällige, angeblich verloren gegangene Dokument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu ihren Angaben angesetzten peremtorischen Termine

den 27. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Fitzau in den Partheienzimmern des hiesigen Stadtgerichts anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen.

Sollte in dem Termine keiner der etwanigen Interessenten sich melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche die noch eingetragen stehende Post auf Bewilligung des Gläubigers und Ansuchen des Extrahenten und Hypothekenschuldners wirklich gelöscht werden.

Das Königl. Stadtgericht. I. Abtheilung.
von Blankensee.

---

901. Alle diejenigen, welche an:
1) die auf der Gärtnerstelle Nro. 27. zu Neuhof für die Lorenz Löffelschen Kinder 3ter und 4ter Ehe laut gerichtlicher Hypothek vom 1. Juli 1805. ex decreto vom 26. Januar 1814. eingetragenen 142 Rthl. 10 sgr. 8 pf. halb Courant halb Münze, oder an das diesfällige verlorne Instrument vom 26. Januar 1814.;
2) die auf derselben Stelle für die Kinder des Lorenz Löffel 2ter Ehe laut Erbsonderungs-Protocolls vom 12. Novbr. 1794. ex decreto de eodem eingetragenen Hypotheken-Capitale von 12 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. und 13 Rthlr. 15 sgr. 3 pf., und
3) das auf derselben Stelle für die Kinder des Lorenz Löffel 1ster Ehe ex decreto vom 8. Juni 1789. eingetragene Hypotheken-Capital von 37 Rthlr. 11 sgr. 4 pf.,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb 3 Monate, spätestens aber in termino den 25sten September c. Vormittags um . Uhr in unserer Gerichtskanzlei hierselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls das oben bezeichnete Instrument amortisirt und für ungültig erklärt und ihm resp. ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung der Intabulata verfügt werden wird.

Striegau den 17. Juni 1836.

Das Gerichtsamt der Neuhofer Güter.

1053. (Auction.) Am 24sten d. M. Vormittags von 9 Uhr sollen im Auctionsgelasse Nro. 15, Mäntlerstraße verschiedene Effecten, als: Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 20. Juli 1837. Mannig, Auct. Commiss.

1055. (Anzeige.) Der Finder eines am 20sten d. M. verlorenen Briefes: An den Geheimen Finanzrath Brahl in Köln, wird ersucht, denselben gegen Belohnung in No. 44., Ohlauerstraße zwei Treppen hoch abzugeben.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.